

# Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldutsche Wetterdienststelle Leipzig  
Leipzig O 27, Leninstraße 169 · Fernruf 81873, 81814.

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.  
Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).  
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.  
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	16. Jahrgang	Sonntag, den 29. Juli 1962	Nummer 210	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	----------------------------	------------	------------------

## DAS ERHOLUNGSGEBIET "ERZGEBIRGE"

(3. Fortsetzung)

Kammlagen des Erzgebirges, die wegen ihrer freien Lage windexponiert sind oder bei denen infolge der Nähe von Hochmooren die Lufttemperaturen unter dem höhenbedingten Normalwert bleiben, haben eine reizstarke thermische Komponente. Das trifft z.B. für Reitzenhain zu. Wie die Tabelle 1\*) zeigt, entspricht die Jahresmitteltemperatur von Reitzenhain der des etwa 150 m höher gelegenen Oberwiesenthals. In Reitzenhain werden in den Wintermonaten sogar noch etwas tiefere Temperaturen als in Oberwiesenthal beobachtet.

Die Jahresschwankung der Temperatur liegt mit 16,6 °C in Oberwiesenthal gegenüber den anderen Stationen (17,6 bis 18,2 °C) am niedrigsten und kommt damit in seiner Jahreschwankung den Küstenstationen mit maritim beeinflusstem Klima gleich.

Aus den Monatsmittelwerten ist zu ersehen, daß die Herbstmonate wesentlich wärmer sind als die Frühjahrsmonate. Nicht uninteressant ist auch die Beobachtung, daß das gesamte Erzgebirge im Sommer etwas höhere und im Winter etwas tiefere Temperaturen aufzuweisen hat als die gleichen Höhenlagen in anderen deutschen Mittelgebirgen. Die während der Beobachtungsjahre 1881 - 1930 und 1946 - 1961 tiefste Temperatur wurde im Februar mit - 33,3 °C in Reitzenhain ermittelt. Die am Fichtelberg gemessene tiefste Temperatur in dem gleichen Zeitraum und Monat lag bei - 29,5 °C. Die höchste Temperatur erreichte Annaberg im Juli mit 35,0 °C.

(Fortsetzung folgt)

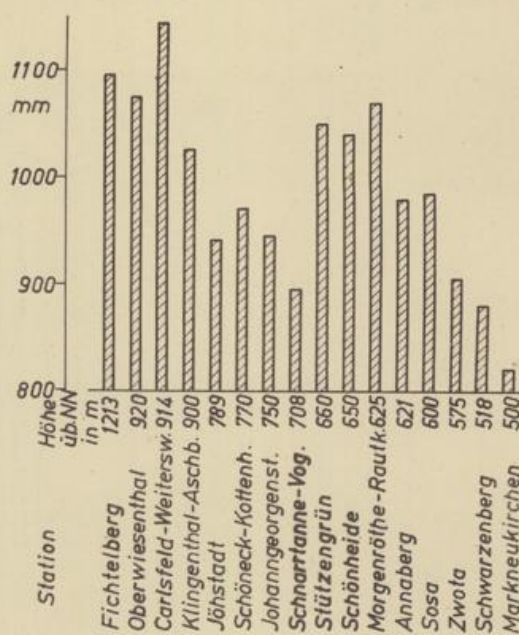


Abb.2: Mittlere Jahressummen des Niederschlages an 16 Erzgebirgsstationen

\*) Tabelle 1 siehe TWB Nr. 209 v. 28.7.62